

EH/ze

30. Juni 1971

Einwanderung und Rückwanderung schweizerischer Staatsbürger von der Schweiz nach Südafrika bzw. von Südafrika nach der Schweiz.

Aus der beiliegenden statistischen Aufstellung ist ersichtlich, dass sich der Zuzug von Schweizerbürgern (ohne Doppelbürger) aus der Schweiz nach Südafrika in den letzten zehn Jahren vervielfacht hat; betrug die Anzahl der Auswanderer im Jahre 1961 noch 126 Personen, so belief sie sich 1970 auf 1058 Emigranten. Dieser Zunahme um mehr als das achtfache steht eine geringere Zunahme der Rückwanderer um das dreifache gegenüber.

Wenn sich auch der Anteil der Rückwanderer an den Zuzüglern nicht gleichmässig entwickelte, so ist doch ein deutlicher Trend vorhanden, aus dem hervorgeht, dass der Anteil der Rückwanderer, ausgedrückt in Prozenten der Einwanderer, generell im Abnehmen begriffen ist; im Jahre 1970 betrug er rund 50% - gegenüber 150% im Jahre 1961.

In der Folge hat auch die Anzahl der in Südafrika lebenden Schweizer (immatrikulierte Nur-Schweizer und immatrikulierte Doppelbürger) im Laufe der letzten zehn Jahre ständig zugenommen und ist von einem Bestand im Jahre 1961 von rund 3500 auf rund 7000 im Jahre 1970 angewachsen. Dies entspricht der Verdoppelung des Schweizerbestandes in Südafrika innerhalb der vergangenen zehn Jahre.

Wenn besonders im letzterwähnten Jahr und auch in Zukunft der Bestand an Schweizern in Südafrika zunehmen wird, ist dies darauf zurückzuführen, dass es zusehends schwieriger wird, in den meisten "traditionellen" Auswanderungsländern eine Arbeit aufzunehmen. Der Strom der schon immer auswanderungsfreudigen Schweizer wird sich also vermehrt auf dieje-

./..

nigen Länder ergiessen, die ihre Türen noch offen halten oder Einwanderer sogar willkommen heissen und sie in verschiedener Weise aktiv unterstützen. Zu diesen Ländern zählt Südafrika, das dem einwanderungswilligen Schweizer, der sich nicht an den innenpolitischen Problemen stört, den Entschluss zum Verlassen seines Heimatlandes durch mannigfache Hilfe erleichtert.

Dass Südafrika der Einwanderung grosse Bedeutung zumisst, lässt sich unter anderem auch daran erkennen, dass alleine in der südafrikanischen Botschaft in Bern sich zwei Mitarbeiter ausschliesslich mit Einwanderungsfragen befassen.

Es sei noch beigefügt, dass keinerlei Absichten schweizerischerseits bestehen, den Auswanderungsstrom einzudämmen. Selbst die Privatindustrie sieht es trotz Arbeitskräftemangels in der Schweiz nicht ungerne, wenn Schweizer nach Südafrika auswandern, kommen doch viele von ihnen mit erweiterten Sprachkenntnissen und für die schweizerische Exportindustrie nicht zu unterschätzender Auslanderfahrung nach einigen Jahren wieder in die Schweiz zurück.

IMMATRIKULIERTE NUR-SCHWEIZERBUERGER					
JAHR	Bestand Ende Jahres	Zuzug aus der Schweiz	Wegzug in die Schweiz	Wanderungs- bilanz	Bestand Ende Jahres
1961	1714	126	190	- 64	3447
1962	1721	153	129	+ 24	3525
1963	1858	234	129	+ 105	3760
1964	2041	317	143	+ 174	4057
1965	2273	504	82	+ 422	4325
1966	2757	690	233	+ 457	5009
1967	2997	663	382	+ 281	5343
1968	3131	690	439	+ 251	5601
1969	3674	1012	455	+ 557	6197
1970	4168	1058	547	+ 511	7019